

Konzeption



Mittagsbetreuung Grafling

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	Seite 1
Grußwort des Bürgermeisters	Seite 2
Vorwort des Mittagsbetreuungsteams	Seite 3
Die Mittagsbetreuung stellt sich vor	Seite 4
Räumlichkeiten und Informationen zur Mittagsbetreuung	Seite 5
Bausteine unserer Arbeit	Seite 6
Förder- und Bildungsschwerpunkte unserer Mittagsbetreuung	Seite 9
• Soziale Erziehung	Seite 10
• Sprachliche Bildung und Förderung	Seite 11
• Ästhetische und bildnerische Erziehung und Bildung	Seite 12
• Bewegungserziehung und –förderung	Seite 13
• Gesundheitserziehung in unserer Mittagsbetreuung	Seite 14
Gemeinschaft erleben und leben	Seite 15
„Im Spiel die Welt be –greifen“	Seite 17
Wir beschreiten neue Wege	Seite 19
Verantwortliche für die Konzeption	Seite 20

Liebe Eltern,

wir freuen uns, dass wir den Schülerinnen und Schülern an der Grundschule Grafling das Angebot der verlängerten Mittagsbetreuung machen können. Es ist ein freiwilliges Angebot der Gemeinde Grafling, im Anschluss an den Vormittagsunterricht, den Nachmittag zeitlich flexibel an der Grundschule zu verbringen.

Die Schwerpunkte liegen neben der Möglichkeit einer warmen Mittagsverpflegung, bei der Betreuung der Hausaufgaben, Spiel- und Bewegungsaktivitäten sowie der Förderung sozialer Kompetenzen. Dabei wird der Nachmittag für ein lockeres Zusammensein und nicht für strenge erzieherische Betreuung durch fachlich qualifiziertes Personal genutzt.

Durch eine veränderte Familien- und Gesellschaftssituation und einen Wandel im familiären Zusammenleben entwickelte sich zunehmend ein vermehrter Betreuungsbedarf der Schülerinnen und Schüler nach dem Unterricht. Die Gemeinde Grafling reagiert auf die gesellschaftlichen Veränderungen und unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Das Angebot richtet sich vor allem an Familien, in denen beide Eltern einer Erwerbstätigkeit nachgehen bzw. nachgehen müssen, oder aber sich in einer Berufsausbildung befinden. Gleiches gilt für alleinerziehende Mütter oder Väter. Aufgrund der gestiegenen und noch weiter steigenden Lebenshaltungskosten und anderer gesellschaftlicher Faktoren, ist eine Berufstätigkeit beider Elternteile heute schon fast Voraussetzung, um sich finanziell abzusichern und das Leben zu bewältigen. Alleinerziehende fällt es oftmals doppelt schwer, diese Art von Lebensbewältigung zu meistern.

Diese Eltern sollen ihrer Arbeit nachgehen können in der Gewissheit, ihre Kinder sind in guten Händen.

Die im Schuljahr 2012/13 eingeführte verlängerte Mittagsbetreuung erfreut sich großer Beliebtheit. Seither haben die Anmeldezahlen stetig zugenommen.

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern und Erzieherinnen eine erlebnisreiche und vor allem glückliche Zeit und freue mich auf eine weiterhin gute und konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle unserer Kinder.



Anton Stettmer,
Erster Bürgermeister

Vorwort des Mittagbetreuungsteams

Sehr geehrte Damen und Herren!

Hiermit wollen wir allen Interessierten unsere Konzeption, die in den nächsten Jahren noch ergänzt, verbessert und erweitert wird, vorstellen.

Wir wollen verdeutlichen, wie sehr uns die Kinder in der Mittagbetreuung am Herzen liegen.

In erster Linie soll den Kindern die Mittagbetreuung Spaß machen. Sie sollen Freude haben und Freunde finden.

Wir haben es uns zum Ziel gemacht, die Kinder ernst zu nehmen und sie in ihrer Entwicklung positiv zu begleiten. Die Kinder bekommen von uns so viel Unterstützung wie nötig und so viel Freiraum wie möglich, den Raum und die Zeit, ihre eigene Persönlichkeit zu entwickeln und Fertigkeiten zu erlernen.

Mit dem Elternhaus wollen wir Hand in Hand zum Wohl der Kinder arbeiten.

Für uns als Team ist diese Konzeption die Richtlinie unserer täglichen Arbeit.

Wir hoffen, dass alle Beteiligten unsere pädagogische Arbeit mittragen und würden uns freuen, wenn Sie unsere Konzeption aufmerksam lesen und gemeinsam mit uns umsetzen.

Mit freundlichen Grüßen
und besten Wünschen

Ihr Mittagbetreuungsteam
der Grundschule Grafing

Die Mittagsbetreuung stellt sich vor!

Die verlängerte Mittagsbetreuung findet von Montag bis Freitag täglich, je nach Stundenplan, von 12.10 Uhr bis 16.00 Uhr statt.

Es werden Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse der Grundschule Grafling gemeinsam betreut. Die Kinder kommen selbstständig nach Unterrichtschluss in die Betreuung.

Betreut werden die Kinder von der Leiterin und zusätzlich am Nachmittag von je einer der drei pädagogischen Zweitkräfte. Diese wechseln sich von Montag bis Donnerstag ab.

Leitung: Barbara Wagensonner

Arbeitszeit: Montag - Freitag von 12.00 - 16.00 Uhr

Zweitkräfte: Brigitte Garhammer

Christine Reimer

Candida Schlegl

Im Krankheitsfall der Leiterin oder einer Zweitkraft vertreten sich diese flexibel.

Gemeinsam sind wir stark genug, die Herausforderungen
der Zukunft zu meistern.

Räumlichkeiten und Informationen zur Mittagsbetreuung

Räumlichkeiten:

Im Schulgebäude der Grundschule Grafling stehen der Mittagsbetreuung ein Gruppenzimmer und der Gangbereich im Kellergeschoss zur Verfügung.

In der Schulküche findet täglich von 13.00 - 13.30 Uhr das gemeinsame Mittagessen statt.

Im Gruppenzimmer wird gebastelt und gebaut. Es ist ein Raum, der von den Kindern flexibel verändert werden kann und darf.

Die Hausaufgaben werden in einem Klassenzimmer der Schule mit der Leiterin erledigt.

Um dem Bewegungsdrang der Kinder ausreichend nachzukommen, wird die Turnhalle und der Pausenhof mit vielen Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten genutzt.

Informationen:

In unserer Gruppe betreuen wir täglich 10 - 21 Kinder. Insgesamt sind derzeit in einer Woche 50 Buchungen auf 20 Kinder verteilt.

Einige Kinder besuchen unsere Einrichtung 5 Tage die Woche, andere 2, 3 oder 4 Tage.

Die Betreuung erfolgt alters- und geschlechtsgemischt für die Schüler der 1. bis 4. Klasse.

Im Rahmen der Mittagsbetreuung ist es auch möglich, ein außerschulisches Wahlfach, eine schulische Arbeitsgemeinschaft, Akrobatik sowie Instrumentalunterricht zu belegen.

Jede Familie bucht für Ihr Kind bis 16.00 Uhr.

Bausteine unserer Arbeit

Kommzeit

Nach dem Unterrichtsende kommen die Kinder selbstständig zu uns in die Betreuung. Die ersten Kinder kommen um 12.10 Uhr und die restlichen Kinder um 12.55 Uhr in die Mittagsbetreuung.

Mittagessen

Von 13.00 - 13.30 Uhr findet das gemeinsame Mittagessen in der Schulküche statt.

Spielpause

Nach dem Mittagessen; von 13.30 bis 14.00 Uhr findet für alle Kinder eine Spielpause statt. In diesem Zeitraum dürfen die Kinder spielen, angemessen toben oder sich einem Buch widmen. Bei schönem Wetter findet diese Pause im Pausenhof der Schule statt. Bei schlechter Witterung benutzen wir die Turnhalle bzw. bleiben in den Spielbereichen der Mittagsbetreuung im Schulgebäude.

Hausaufgabenzeit

Die reguläre Hausaufgabenzeit der Mittagsbetreuung beginnt um 14.00 Uhr und endet um 15.30 Uhr. Je nach Unterrichtsende dürfen die Kinder auch vor dem Mittagessen ihre Hausaufgaben anfertigen.

In der verlängerten Mittagsbetreuung ist eine „verlässliche Hausaufgabenbetreuung“ vorgesehen. Darunter ist zu verstehen, dass die Kinder im Rahmen, der mit der Schule getroffenen Absprachen, bei der Erledigung ihrer Aufgaben beaufsichtigt und unterstützt werden. Die Hausaufgabenbetreuung kann jedoch nicht im Sinne einer Nachhilfe bzw. individuellen Förderungen verstanden werden. Auch die Kontrolle der Qualität und der Quantität (= überprüfen auf Vollständigkeit) der erstellten Hausaufgaben obliegt weiterhin dem Elternhaus bzw. der Lehrkraft.

Lesen und mündliche Hausaufgaben werden bei uns nicht erledigt, können jedoch auf Wunsch des Kindes eigenverantwortlich bearbeitet werden.

Freispiel

Nach Erledigung der Hausaufgaben beginnt für das Kind das Freispiel.

Die Freispielzeit wird von und mit den pädagogischen Zweitkräften ge- bzw. mitgestaltet. Es werden besondere Angebote wie Spaziergänge, Spiele u.v.m. angeboten.

Die Kinder wählen selbst aus, wo, mit wem und was sie spielen wollen. Während der Freispielzeit nehmen manche Kinder an einer Arbeitsgemeinschaft der Schule, an Akrobatik oder am Instrumentalunterricht teil. Die Kinder sind für die Wege zum und vom Veranstaltungsort selbst verantwortlich.

Aufräumen

Nach der Freispielzeit bzw. der Hausaufgabenzeit werden alle Spielbereiche gemeinsam aufgeräumt.

Abholzeit

Die Eltern dürfen ihr Kind nur nach Absprache mit der Leitung der Mittagsbetreuung abholen; spätestens um 16.00 Uhr.

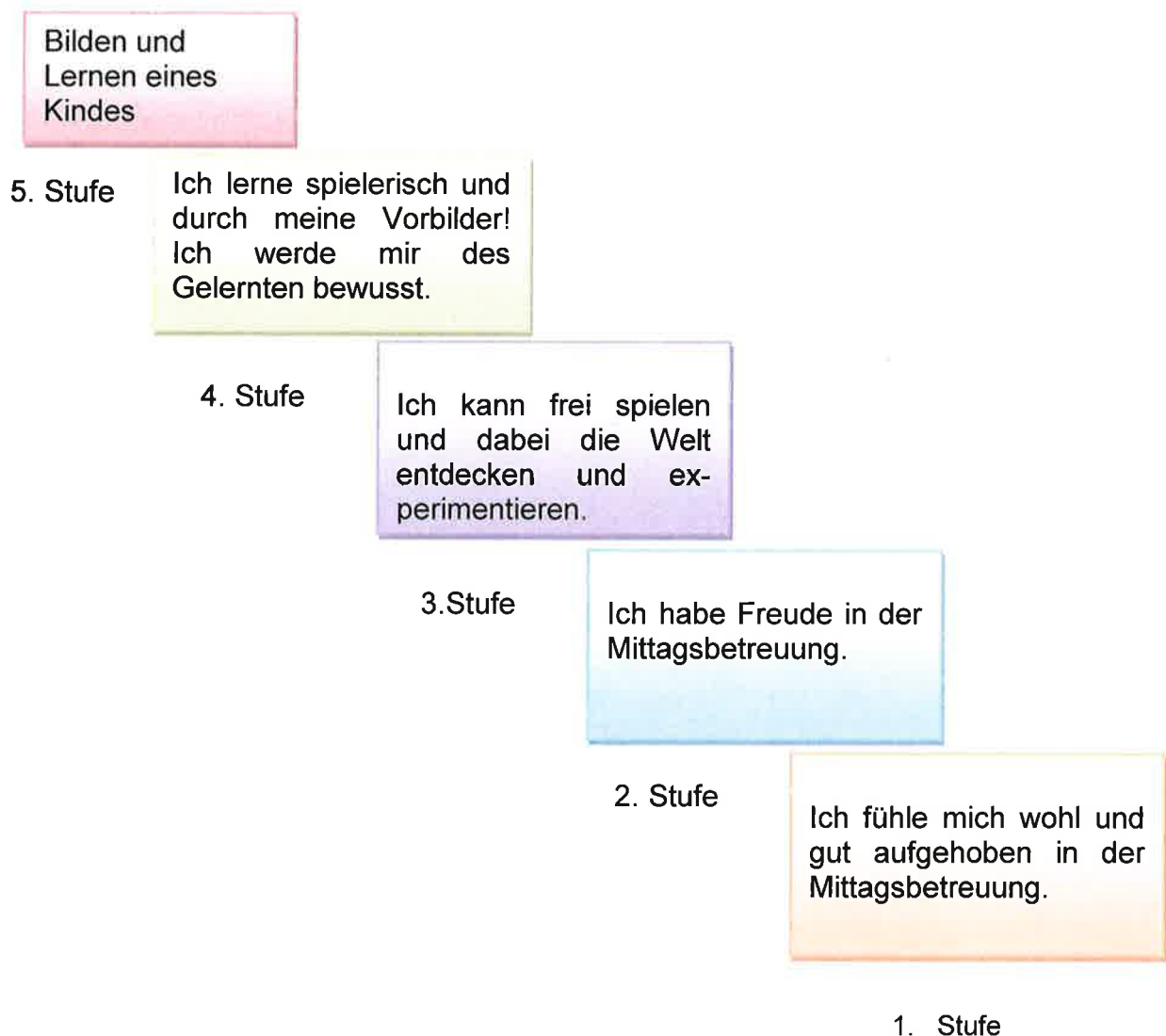
Mit einer Einverständniserklärung der Eltern dürfen einige Kinder um 16.00 Uhr alleine nach Hause gehen.

Führe dein Kind
immer nur eine Stufe nach oben.

Dann gib ihm Zeit,
zurückzuschauen und sich zu freuen.

Lass es spüren,
dass auch du dich freust,
und es wird mit Freude
die nächste Stufe nehmen.

(Franz Fischereeder)



Förder- und Bildungsschwerpunkte unserer Mittagsbetreuung

Bildung ist die Persönlichkeitsentwicklung eines Menschen in der Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit.

Es gibt viele Bildungsbereiche, die wir in der Mittagsbetreuung umsetzen. Allerdings würde es den Rahmen der Konzeption sprengen, alle näher zu beschreiben. Deshalb haben wir uns entschieden, die fünf - für uns wichtigsten Schwerpunkte - näher darzustellen:

1. Soziale Erziehung
2. Sprachliche Bildung und Erziehung
3. Ästhetische und bildnerische Erziehung und Bildung
4. Bewegungserziehung und Bildung
5. Gesundheitserziehung

Soziale Erziehung

Gut sein zum Anderen, Gerechtigkeit und Hilfe für den Nächsten, sind Werte, die wir den Kindern vermitteln und vorleben wollen. Ehrlichkeit aber auch Menschlichkeit in der Gemeinschaft der Mittagsbetreuung sind uns sehr wichtig. Wir versuchen, die Kinder auf dem Weg hin zu einem positiven Menschen zu begleiten und den Sinn für Gemeinschaft zu stärken.

In kindgerechten Gruppen- und Gemeinschaftsspielen, aber auch im allgemeinen Zusammenleben in der Einrichtung lernen Kinder:

- den nötigen Respekt und die Achtung vor dem Anderen.
- Regeln und Grenzen einzuhalten.
- sich selbst einzuschätzen.
- die eigenen Stärken und Schwächen, aber auch die der Anderen, kennen und schätzen.
- von anderen Kindern ⇒ Vorbildfunktion.
- wie „stark“ eine Gemeinschaft ist bzw. sein kann.

Wir wünschen allen Kindern, die unsere Mittagsbetreuung besuchen, dass sie die richtigen Wertvorstellungen finden und die Schönheiten des Lebens entdecken, damit sie zu einer wertvollen Saat für eine dringend notwendige menschliche Gesellschaft werden.

Wohin du auch gehst,
geh´ mit deinem ganzen Herzen.
(Konfuzius)

Sprachliche Bildung und Förderung

Sprache, so selbstverständlich für die Menschen und doch viel wichtiger als es auf den ersten Blick scheint. Durch verbale Mitteilungen und durch die Körpersprache können wir unserem Gegenüber mitteilen, wie wir uns fühlen und Freundschaften knüpfen. Sprache hilft uns, uns im Leben zurechtzufinden. Unsere Sprache steht mit dem Lesen und Schreiben in enger Verbindung, sie ergänzen sich gegenseitig.

Es ist uns ein großes Anliegen, Spracherziehung in unserer Mittagsbetreuung umzusetzen. Besonders wichtig ist uns dabei, dass wir Betreuerinnen ein gutes Vorbild für die Kinder sind. Deutliche Aussprache, das Reden in ganzen Sätzen und das Erläutern von Handlungsabläufen sind wichtige Schwerpunkte, die wir uns für diesen Bildungsbereich gesetzt haben.

Durch gezielte Angebote, aber auch im täglichen Umgang mit den Kindern wollen wir helfen, das Sprachverständnis zu intensivieren und dem Mitteilungsbedürfnis der Kinder gerecht zu werden.

Gezielte Angebote im sprachlichen Bildungsbereich:

- Lesen und Vorlesen von Büchern / Bilderbüchern
- bewusstes Nutzen der Bücherei auch am Nachmittag
- Sprachspiele
- Führen von Gesprächen
- Kinder erzählen lassen (Erlebnisse....)
- Gestalten von Spielräumen, z.B. Lesecke, Verkleidungsecke....

Was bedeuten diese Angebote für Kinder?

- Sprachinteresse / Leseinteresse der Kinder wecken, fordern und fördern
- Wortschatz und Ausdrucksfähigkeit vertiefen und erweitern
- Wissen vermitteln
- Konzentration und Zuhören schulen

Ästhetische und bildnerische Erziehung und Bildung

Kinder sind von Natur aus neugierig, experimentierfreudig und unvoreingenommen gegenüber Neuem. Wir wollen ihnen in unserer Mittagsbetreuung einen Blick und Sinn für alles Schöne, für Formen und Farben und für verschiedene Materialien vermitteln.

In unserer Mittagsbetreuung gestalten und basteln wir entweder nach den Vorschlägen der Kinder oder der pädagogischen Kräfte. Allerdings achten wir darauf, den Kindern nur so viel Hilfestellung wie unbedingt nötig zu geben. Das Endprodukt soll ein individuelles, vom Kind geschaffenes Werk sein.

In der Freispielphase stehen den Kindern viele verschiedene Materialien, Kleber, Stifte, Scheren und Farben zum Basteln und Gestalten zur Verfügung. Den Kindern bietet sich so die Möglichkeit, ihrer Fantasie und Kreativität freien Lauf zu lassen.

In gezielten kreativen Angeboten achten wir darauf,

- den Kindern verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten zu vermitteln.
- dass die Kinder immer ihre eigenen Ideen umsetzen können.
- auch mit Natur- und Recyclingmaterial zu basteln.

Was lernen die Kinder bei den vielen Gestaltungsmöglichkeiten?

- Sie lernen ihre Fantasie und Kreativität auszuleben und empfinden ihr geschaffenes Werk als wertvoll.
- Die Grob- und Feinmotorik wird geschult.
- Die Arbeitshaltung (achtsamer Umgang mit Schere, Kleber und Materialien) wird geübt.
- Sinneswahrnehmungen durch die Berührung und die Betrachtung der verschiedenen Materialien.
- Gestalten und Formen bringt den Kindern Ruhe, Ausgeglichenheit und Freude am Tun.

Es ist uns wichtig, jedes geschaffene Werk der Kinder Wert zu schätzen, denn es ist das Gefühl und der Ausdruck des Kindes.

Bewegungserziehung und -förderung

Bildung braucht Bewegung - Bewegung bringt Bildung

Jeder Bewegungsablauf des Kindes steht in besonders enger Verbindung mit der Denkentwicklung, der Sprachentwicklung und der Kreativitätsentwicklung des Kindes. Die Sinne werden durch die Bewegung angeregt und die Körperwahrnehmung gefordert und gefördert.

Bewegung hat viele Namen in unserer Mittagsbetreuung

Gezielte Bewegungsspiele mit einzelnen Kindern bzw. mit der ganzen Gruppe.

In der Freispielzeit dürfen die Kinder im Freien, im Pausenhof oder am Klettergerüst der Schule spielen.

Die Turnhalle nutzen wir für freies Spielen und Bewegen bzw. für kindgerechte Rückenschule.

Spaziergänge und Spielen auf dem Spielplatz bzw. auf dem Fußballplatz.

Bewegung braucht einen gesunden Körper - ein gesunder Körper braucht Bewegung.

Gesundheitserziehung in unserer Mittagsbetreuung

Ein stressiger Alltag der Familien bedingt immer mehr eine ungesunde Ernährung. Dem wollen wir als familienergänzende Einrichtung ein wenig entgegen wirken.

Bei und mit den Kindern wollen wir

- ein Bewusstsein für gesunde Nahrung schaffen.
- in der Gemeinschaft essen.
- Tisch- und Esskulturen vermitteln.
- Ernährung und Bewegung in Einklang bringen.



Kinder sind offen, neugierig und noch frei von festgefahrenen Verhaltensmustern. Dies bietet uns die Möglichkeit, spielerisch gesunde Ernährung zu vermitteln.

„In einem gesunden Körper wohnt auch ein gesunder Geist.“

(Jurenal)

Gemeinschaft erleben und leben

Regeln und Grenzen sind für das Zusammenleben in einer Gemeinschaft notwendig.

Warum sind in der Mittagsbetreuung Regeln notwendig?

In unserer Mittagsbetreuung brauchen wir Regeln, um die individuelle Sicherheit der Kinder gewährleisten zu können. Gegenseitige Akzeptanz und Achtung wollen wir leben. Jedes Kind braucht Regeln, um selbst einschätzen zu können: „Wo sind meine Grenzen?“

Wer setzt die Regeln fest und für wen gelten sie?

Die Festlegung der Regeln orientiert sich an den Aktivitäten und dem Aufenthaltsort der Kinder. So gelten bei den Hausaufgaben andere Regeln als in der Turnhalle oder im Gruppenraum. Die Regeln werden vom Personal gemeinsam festgelegt und mit den Kindern besprochen. Erfahrungswerte und Beobachtungen des Personals spielen dabei eine wichtige Rolle.

Bei allen Regeln übernimmt das Betreuungspersonal die Vorbildfunktion.

Welche Regeln haben wir?

Hier wollen wir unterscheiden zwischen

- Regeln, die dem Gemeinwohl dienen.
 - ⇒ gegenseitige Rücksichtnahme, Hilfe und Toleranz
 - ⇒ freundliches Miteinander

und

- Regeln, die das einzelne Kind fördern bzw. fordern
 - ⇒ aufräumen, Tischmanieren
 - ⇒ Eigenverantwortung
 - ⇒ Konzentrationsmöglichkeiten (sprich Ruhe) bei den Hausaufgaben

Warum folgen auf einen Regelbruch Konsequenzen?

Wir möchten

- Verletzungen und Unfälle vermeiden
- für die Kinder den Ernst der Regeln erkennbar machen
- die Einhaltung der Regeln gewährleisten
- das Vertrauen zu den Kindern stärken
- den Kindern lernen, Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen

Die Kinder müssen sich bei einem Regelbruch entschuldigen.

- G** = Die Ganztags-/Mittagsbetreuung soll für die Kinder ein Ort sein, an dem sie **Gemeinschaft** leben und erleben können.
- A** = Wir geben den Kindern in unserer Einrichtung die Möglichkeit, selbstständig zu handeln und so **Akteure** ihrer eigenen Lernentwicklung zu sein. Sie lernen, das Lernen und für ihr Tun Verantwortung zu übernehmen.
- N** = **Nahrung für die Seele**. Jede Bildung findet über das Spiel statt und ist deshalb „Nahrung für die Seele“ und gleichzeitig „Arbeit für das Kind“.
- Z** = **Zeit** für Kinder - Die Kinder sollen sich bei uns wohlfühlen und glücklich sein. Wir wollen sie ein Stück des Lebens begleiten und ihnen unsere Zeit und Aufmerksamkeit schenken.
- T** = Der **Tagesablauf** in der Ganztagsbetreuung ist rhythmisiert und wird soweit wie möglich von den Kindern mitgestaltet.
- A** = Gegenseitige **Akzeptanz** und Respekt sind Merkmale des Miteinanders in unserer Betreuung.
- G** = Unsere **Ganztags-/Mittagsbetreuung** soll ein warmes und schützendes Nest für die Kinder sein. Die Zweige, die das Nest halten, sind gegenseitiges Vertrauen, Respekt und Akzeptanz.
- S** = Damit die Kinder mit Herausforderungen, Belastungen und Veränderungen besser umgehen können, wollen wir ihre **Stärken** fördern.
- B** = **Beobachtung** - Wir haben ein Auge auf die Kinder, aber: Sehen und hören, was wirklich ist, nicht was sein sollte. (Virginia Satir)
- E** = Das **Elternhaus** und die Mittagsbetreuung arbeiten Hand in Hand zum Wohl der Kinder.
- T** = **Täglich** tragen wir durch unsere Arbeit mit den Kindern zur Bildung, Erziehung und Betreuung der jungen Persönlichkeiten bei.
- R** = Für das Zusammenleben in einer Gemeinschaft sind **Regeln** und Grenzen notwendig.
- E** = Wir wollen unser pädagogisches Handeln auf die **individuelle Entwicklung** der Kinder abstimmen.
- U** = Die **unterschiedlichen Charaktere** der Kinder sind für uns nicht nur eine Herausforderung sondern auch eine Bereicherung.
- U** = Im **Umgang** mit den Kindern sind wir Vorbild und sehen das Kind als Individuum. Ein „Wir-Gefühl“ wird entwickelt.
- N** = **Nicht** drillen sondern „lernen mit Kopf, Herz und Hand“ ist unser Ziel.
- G** = **Gemeinsam** sind wir stark und haben Zukunft.

„Im Spiel die Welt be-greifen“

Das Spiel ist das wichtigste Element im Leben eines Kindes. Kinder lernen und verarbeiten, was im Leben bedeutsam ist, **spielend**.

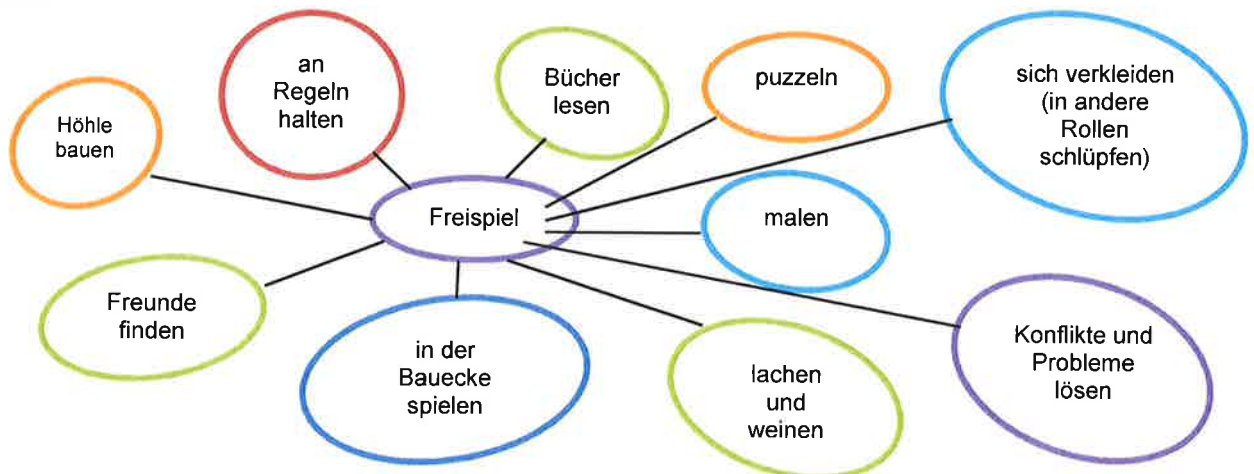
Jede Bildung findet über das Spiel statt. Das Spiel ist deshalb **„Nahrung für die Seele“** und gleichzeitig **„Arbeit für das Kind“**.

Ein Kind muss spielen - genauso dringend, wie es essen, schlafen und atmen muss.

Im Spiel

- setzt sich das Kind mit seiner Umwelt auseinander.
- handelt es aktiv und beobachtet.
- entdeckt es das Miteinander mit anderen Spielkameraden.
- lernt es, für Konflikte und Probleme Lösungen zu finden.
- handelt es selbstständig und setzt eigene Ideen um.
- lernt das Kind, sich als eigenständige Persönlichkeit zu erleben.

Um den Kindern abwechslungsreiche und vielfältige Spielmöglichkeiten zu bieten, teilen wir unseren Gruppenraum und den Gangbereich in kleine Spielbereiche ein. Wir orientieren uns dabei an den Bedürfnissen und Interessen der Kinder. Die Spielbereiche bieten den Kindern die Möglichkeit, in Kleingruppen, aber auch alleine zu spielen.



Im Freispiel wählt das Kind seinen Spielbereich selbst aus. Es entscheidet eigenständig:

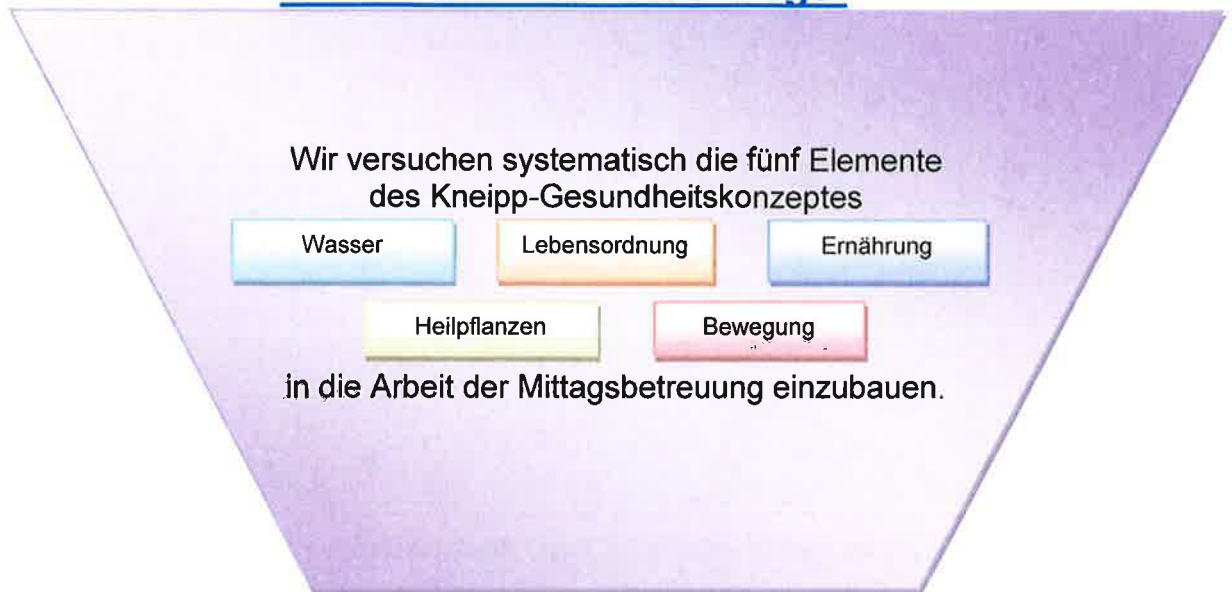
- Wo spiele ich?
- Mit welchem Spielmaterial spiele ich?
- Spiele ich alleine oder mit anderen Kindern?
- Wie lange spiele ich?

Wir bereiten gemeinsam mit den Kindern die Spielmaterialien vor und helfen den Kindern, wenn es nötig ist, aber immer nach dem Prinzip „Hilf mir, es selbst zu tun!“

Der Mutige fährt
unbeirrt neuen
Ufern entgegen.

(Angelika Mack)

Wir beschreiten neue Wege!



Wasser

- Wechselarmbad, Wassertreten.

Heilpflanzen

- Aufbau einer Zusammenarbeit mit dem örtlichen Obst- und Gartenbauverein ⇒Kräuter suchen, Tee zubereiten.

Ernährung

- gemeinsames Zubereiten verschiedener Speisen am Nachmittag (möglichst mit allen Sinnen) z.B.: Müsliriegel, gesunde Spieße, Suppen,.....

Bewegung

- Bewegungsangebote, die die Kinder möglichst ganzheitlich fördern z.B.: Bewegungsbaustellen mit gezielten Sinnesanregungen.

Lebensordnung

- Ausgleichsmöglichkeiten zum Schulalltag ermöglichen -Ruhephasen schaffen durch Massagen, Meditationen, geregelten Tagesablauf,.....

„Das Beste was man gegen die Krankheit tun kann,
ist etwas für die Gesundheit zu tun.“

(Sebastian Kneipp)

Verantwortliche für die Konzeption

Das Personal der Mittagsbetreuung erarbeitete die Konzeption gemeinsam.

Zusammengestellt wurde sie von Bettina Scheungraber, (Leiterin von 2012 – 2015).
Ergänzt von Barbara Wagensonner (Leiterin ab April 2015).

Mittagsbetreuung der Grundschule Grafling
Kirchenstr. 3
94539 Grafling

Herausgeber und Träger der Mittagsbetreuung

Gemeinde Grafling
Hauptstr. 2
94539 Grafling

Tel.: 0991/2 90 36-0.

Stand: 23. Mai 2023